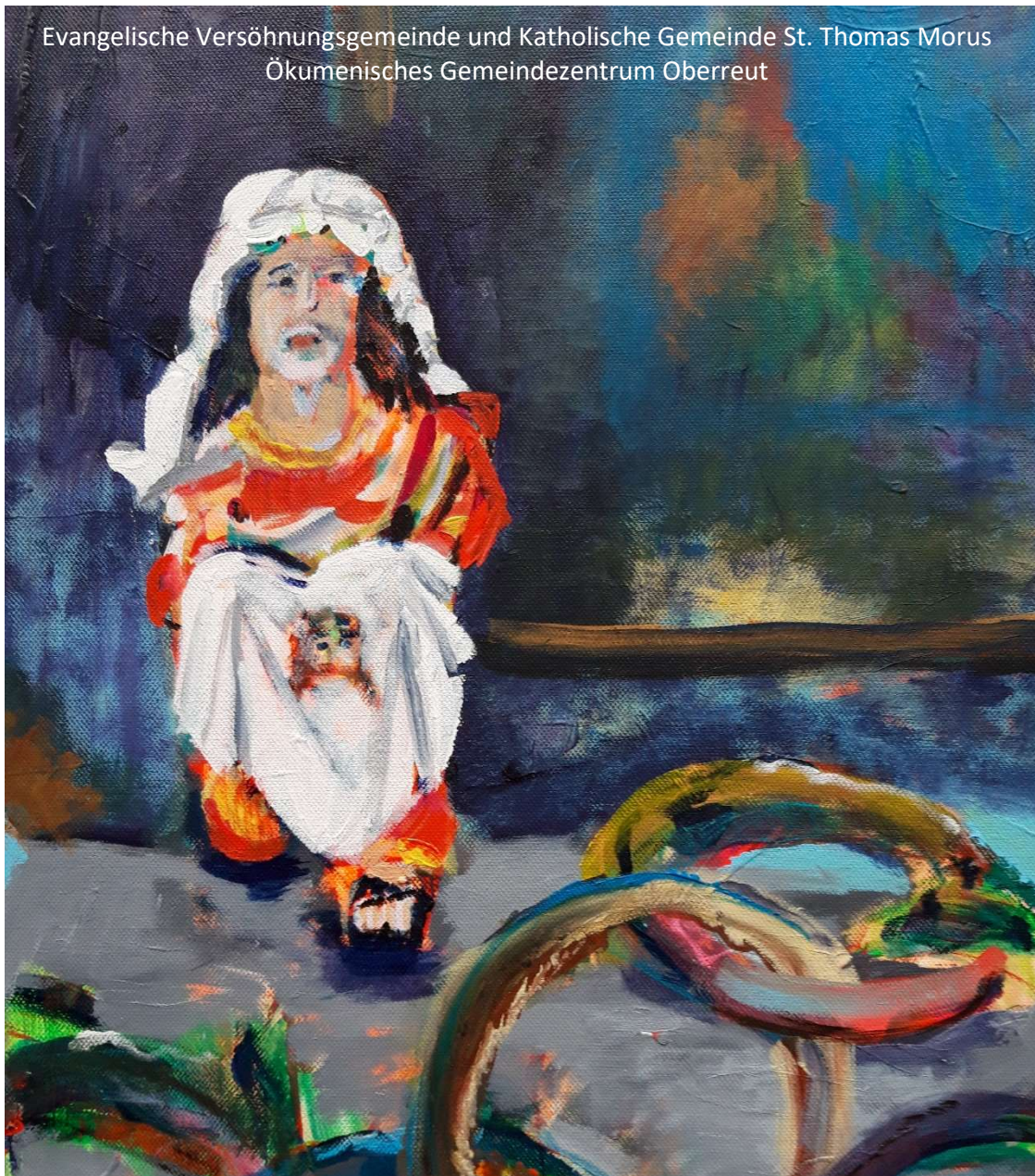


HORIZONT



April – Juli 2026

Evangelische Versöhnungsgemeinde und Katholische Gemeinde St. Thomas Morus
Ökumenisches Gemeindezentrum Oberreut



Liebe Leserinnen, lieber Leser,

seit dem 30. Oktober 2025 wird die *Via Sacra* der Künstlerin Sabine Gieshoff in der Evangelischen Kirche im Ökumenischen Gemeindezentrum Oberreut ausgestellt.

„Das 14-teilige Werk ‚Kreuzweg‘ hat eine ungewöhnliche Entstehungsgeschichte: Ursprünglich für eine neu gebaute Kirche auf einer Azoreninsel in Portugal vorgesehen, trat es schließlich eine ganz andere Reise an – und wird nun einem breiteren Publikum zugänglich gemacht. Der Zyklus verbindet die traditionelle Form des Kreuzwegs mit einer kraftvoll-expressiven Malweise. Dynamische Farbflächen, gestische Linien und schemenhafte Figuren lassen Raum für Deutung und Mitgefühl. Ein zentrales Bildelement erscheint gleichsam als roter Faden bis zur Kreuzigung: die Kette. Sie wird zur visuellen Verbindung, aber auch zum

Symbol – für Last, Bindung, Gewalt oder Zusammenhalt. So entsteht ein zeitgenössischer Kreuzweg, der existenzielle Fragen aufgreift und Betrachter:innen einlädt, sich selbst auf diesen Weg zu begeben“ erklärt die Künstlerin.

Welche Aufmerksamkeit die Bilder auf das Publikum ausüben können habe ich bei einem der Weihnachtsgottesdienste erlebt. Der große Schülerstrom floss nur so durch den Kirchenraum. Dabei habe ich gesehen, wie die Kinderaugen an den Bildern „hängen geblieben“ sind. Vor allem die Kreuzigungsszene hat sie gefesselt.



Mich hat wiederum das Bild mit der heiligen Veronika, schon bei der Eröffnung der Ausstellung, angesprochen. Vor allem die Deutung des Bildes, die der Ehemann der Künstlerin gegeben hat. Die heilige Veronika traut sich nämlich aus der Menge hervorzutreten, hat den Mut, sich einem Verurteilten zu nähern, um ihm zu helfen. Man könnte es auch Zivilcourage nennen. Denn sie könnte als Komplizin enttarnt werden und sich so selbst in Gefahr bringen. Auf dem Bild ist das Kettenmotiv sehr präsent – Ketten, die für sie als potenzielle Komplizin auch ganz konkret wahr werden könnten. Ist das nicht die Situation, die jeder von uns kennt, wenn man aus der Masse hervortritt, Position bezieht, Farbe bekennen muss. Besonders schwierig wird es im Alltag – wie verhalte ich mich, wenn es darauf ankommt? Stelle ich mich auf die Seite des Opfers oder kneife ich aus Bequemlichkeit oder Angst vor Konsequenzen. Aus der Passionsgeschichte ist bekannt, dass die Jünger abgehauen sind, als Jesus festgenommen wurde. Auch Petrus hat Jesus dreimal verleugnet. Mutig zu sein, in einer brenzligen Lage, ist gar nicht so einfach.

Die heilige Veronika zeigt, was Mut, was Zivilcourage heißt. In der Karwoche werden wir den Kreuzweg Jesu, der in den Evangelien nacherzählt wird, erleben. In keinem Evangelium wird sie namentlich genannt. Ob es eine geschichtliche Person ist, lässt sich nicht belegen. In der *Via Sacra* verkörpert sie den Mut, in einer Situation das Richtige zu tun in der viele andere versagen.

Diesen Mut zum Bekenntnis wünsche ich allen Christinnen und Christen. In der Karwoche gibt es genug Möglichkeiten dies zu bezeugen, z.B. durch den Gottesdienstbesuch.

Gesegnete Passions- und Osterzeit



Pfrin. Dr. Irena Lichtner

Christoph Wandler - Kooperator der Pfarrei St. Stephan Karlsruhe

Liebe Gemeinden,

herzlich grüße ich Sie und freue mich, seit letztem November als Kooperator der Katholischen Kirchengemeinde und neuen Pfarrei St. Stephan im Karlsruher Westen, und damit auch bei Ihnen, mitzuwirken.

Die vergangenen 25 Jahre war ich in Freiburg eingesetzt, die Erzdiözese Freiburg hatte mich mit Aufgaben betraut, die allesamt im Bereich der Ausbildung, der Berufseinführung und der Fort- und Weiterbildung kirchlicher Berufe standen. So war ich zunächst Rektor im heutigen Priesterseminar Collegium Borromaeum, dann über fünfzehn Jahre hinweg Dozent für Pastoraltheologie an der Fachakademie für Pastoral und Religionspädagogik und später dann deren Rektor. Zusätzlich wirkte ich elf Jahre in der Erzdiözese Freiburg als Bischöflicher Beauftragter für den Ständigen Diakonat. In dieser Zeit war



ich zudem im Institut für Pastorale Bildung zuständig für die Berufseinführung der Vikare, für die Durchführung der Pfarrexamina der zukünftigen Pfarrer und für die pastorale Einführung jener Priester in den Dienst unserer Erzdiözese,

die aus anderen Ländern und Diözesen der Welt zu uns kommen. Gleichzeitig war ich in den letzten fünf Jahren Lehrbeauftragter und Dozent für angewandte Theologie an der Katholischen Hochschule in Freiburg und Kooperator an Sonn- und Feiertagen in den

Seelsorgeeinheiten Vogtsburg im Kaiserstuhl und am Tuniberg in Freiburg.

Mit dem Wechsel zu Ihnen nach Karlsruhe verändern sich für mich somit nicht nur die Orte meines Dienstes, sondern letztlich auch die Aufgabenbereiche: Von den bisherigen Bereichen der Bildung und der Berufseinführung kirchlicher

Berufe hin zu den wohl wesentlichsten, bedeutendsten und schönsten Aufgaben der Kirche und unseres Glaubens: In der Pastoral mitten unter allen Menschen zu sein, zu teilen, was uns bewegt, zu leben, was wir uns erwünschen und zu glauben, was wir in der Komplexität unseres Lebens und unserer Welt an Lebensfreude und -energie gemeinsam ertasten, erahnen, suchen, finden, erhoffen und miteinander feiern werden.

Und nicht zuletzt: Ich freue mich auf die lebendige ökumenische

Zusammenarbeit, die es hier im Südwesten und darüber hinaus in Karlsruhe längst gibt. Mit unserem gemeinsamen Glauben an den mitgehenden und offenherzigen Gott blicken wir durch alle Bewegungen der Zeit und der Geschichte hindurch auf den, der uns Leben, Stabilität und Lebensfreude, Zutrauen und Gemeinschaft gibt.

Mit herzlichen Grüßen an Sie alle

*Ihr Christoph Wandler
Kooperator der Pfarrei St. Stephan
Karlsruhe*

Der neue Ältestenkreis der Versöhnungsgemeinde



Jürgen Gmeiner



Gertrud Lepold



Marianne Of



Evelyn Reifschneider



Dirk Scheerer

Am 30. November 2025 wurden die neuen Ältesten der Versöhnungsgemeinde gewählt. Die Wahlbeteiligung lag bei 9,4%, also

weit über der Beteiligung des Kirchenbezirks und der Landeskirche. Das ist außerordentlich erfreulich für unsere Gemeinde.

Es zeigt, dass es doch noch Unterstützerinnen und Unterstützer gibt, die mit ihrer Stimme ihr Interesse an der Gemeinde zeigen.

Drei Älteste sind schon länger dabei (J. Gmeiner, M. Of und G. Lepold). Wir freuen uns über die zwei Neuzugänge Evelyn Reifschneider und Dirk Scheerer. Leider musste eine der Gewählten aus gesundheitlichen Gründen auf ihr Amt verzichten. Nachgewählt wurde bereits Katharina Bieber.

Den Vorsitz des Ältestenkreises übernimmt Pfarrerin Dr. Irena Lichtner. Als Stellvertreter wurde Jürgen Gmeiner gewählt. Evelyn Reifschneider wurde in den Regio-Rat und die Stadtsynode gewählt.

Die Aufgaben in den ökumenischen Gremien im ÖGZ werden aufgeteilt.

Das gute Wahlergebnis ist trotz keiner großen Werbekampagne auch einigen engagierten Menschen zu verdanken:

Für die Wahlvorbereitung und die Durchführung der Wahl Marianne Ernst (seit 2007) und Saskia Schander, Pfarramtssekretärin,

für die Durchführung der Wahlversammlung Michael Scholz und Katharina Bieber

und nicht zuletzt auch den vielen Austrägern der Wahlunterlagen, die zu dem sehr erfreulichen Wahlergebnis beigetragen haben.

Den Ältesten und der Pfarrerin ist dies ein starkes Signal und ein Mandat, sich entschlossen für die Versöhnungsgemeinde und für die Gemeinde in einer schwierigen Lage einzusetzen

Pfrin. Dr. Irena Lichtner



**OBERREUT
APOTHEKE**

DR. ULF KÖNIG

Arzneimittel - Homöopathie
Krankenflege - Kosmetik
Verbandstoffe – Bandagen

EUGEN-GECK-STR. 4b • Ladenzeile
KA-OBERREUT • Fon 863208 • Fax 861424

Diakonin Jacqueline Albrecht verlässt uns

Das Leben bereitet uns andauernd Überraschungen – so war es auch mit der Nachricht, dass die Diakonin Jacqueline Albrecht uns verlassen wird. Sie hat perfekt zu uns gepasst. Durch ihre sehr freundliche und direkte Art fand sie sofort Anschluss im Kreise der Mitarbeiter und in der Gemeinde. Das Schwierige war, dass sie mit einer halben Stelle in drei Gemeinden unterwegs war. In Rüppurr, in Dammerstock-Weiherfeld und in Oberreut. Selbst wohnt sie mit ihrer Familie in Pforzheim. Was das bedeutet, kann sich jeder ausmalen. Seit September kam noch der Schulunterricht dazu. Trotz der vielen Aufgaben an drei verschiedenen Standorten, gelang es ihr, Spuren zu hinterlassen. Mit unserer Jugendleiterrunde gestaltete sie zwei Gottesdienste, einen Erste-Hilfe-Kurs, und auch mal zusammen im Jugendbereich zu chillen, war drin.

Die Jugendarbeit war bei uns ihr Schwerpunkt, deshalb knöpfte sie Kontakte auch zu anderen Akteuren im Stadtteil, die im Bereich der Jugendarbeit tätig sind. Dazu gehört das Streetwork Oberreut/Mobile Jugendarbeit und die Jugendkonferenz. Uns war es wichtig, die Jugend in den Fokus zu nehmen, mobile Jugendseelsorge wäre der nächste



Schritt. Die Erfahrung aus ihrem früheren Arbeitsfeld in der Kinder- und Jugendpsychiatrie wäre dem Projekt dienlich gewesen.

Um die Seelsorge wird es auch bei ihrer neuen Stelle gehen. Mit einem weinenden und einem lachenden Auge lassen wir sie ziehen. Weinen den Auges, weil sie sich in kurzer Zeit in unsere Herzen eingetragen hat. Ein lachendes Auge, weil ich ihr nur das Beste wünsche und weil ich mich mit ihr freue, dass sie ihre Traumstelle in der Seelsorge des Städtischen Klinikums Karlsruhe, bekommen hat.

Liebe Jacqueline, ein Dankeschön für die Zeit, die wir mit Dir verbringen konnten!

Die offizielle Verabschiedung findet am 26.04.2026 im Gottesdienst statt.

Pfrin. Dr. Irena Lichtner

Öffentliche Ökumenische Bücherei Oberreut Wünsch dir was!



Im Dezember bekam die Bücherei eine Spende aus der Altpapiersammlung des Bürgervereins Oberreut.

Dafür vielen Dank!

Dieses Geld werden wir verwenden, um Leserwünsche zu erfüllen. Vor Weihnachten lag eine Liste in der Bücherei aus, in die man Wunschbücher eintragen konnte. Viele kleine und große Besucherinnen und Besucher haben die Liste gefüllt. Fragt doch bei Gelegenheit nach, ob euer Wunschbuch schon angekommen ist. Aber wie das so ist: Ob alle Wünsche erfüllt werden, dafür gibt es keine Garantie.

Die Ausleihe unserer Tonie-Hörspielfiguren erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. In vielen

Familien hat die Tonie-Box den CD-Spieler ersetzt. Die kleinen Figuren setzt man auf die Box und schon ertönen ein Hörspiel oder Kinderlieder. Wer mir erklären kann, wie das funktioniert, bekommt einen Preis 😊

Leider kann auf den Figuren kein Barcode angebracht werden. Dieser befindet sich nur auf dem Deckel der Plastikdose, in der die Tonies ausgeliehen werden. So kommt es vor, dass die Figuren in der falschen Dose landen. Deshalb schreiben wir in jeden Deckel den Titel. Bitte achtet mit uns darauf, dass die Tonies nicht vertauscht werden.

Auf bald in der Bücherei im Ökumenischen Gemeindezentrum.

Öffnungszeiten:

Mittwoch 16.00 – 17.00 h,
Donnerstag 17.00 – 18.00 h und
Sonntag 10.30 – 11.30 h

(In den Ferien nur sonntags).

*Ute Thomann
für das Büchereiteam*

MINA & Freunde



Vielfältiger Einsatz der Jugendleiterrunde



Die evangelische Jugendleiterrunde war im vergangenen Jahr in der Gemeinde sehr präsent. Mit zwei Jugendgottesdiensten, einem davon auswärts in der Friedensgemeinde in Weiherfeld. Die Jugendleiter haben auch zweimal das Kirchenkaffee ausgerichtet. Mit selbstgebackenen Kuchen und gutem Kaffee versuchte die Jugend



die Gemeindemitglieder zur Gemeinschaft und zum Verweilen zu animieren.

Sie halfen beim St. Martinsfest. Fünfzehn Jugendleiter haben 700 Gänse an die Kinder ausgeteilt. Sie waren bereits beim Aufbau und auch beim Abbau eine große Unterstützung.

Sie kümmern sich auch um den Jugendbereich. Haben eigenständig einen neuen Tischkicker organisiert.



Der Jugendbereich wird immer wohnlicher, auch dank den Sofas, die unser Hausmeister Norbert Grzonka der Jugend gespendet hat. Aber auch schon das eine oder andere Mal großartig in Notfällen geholfen hat. Die Jugend dankt ihm dafür sehr!

Pfrin. Dr. Irena Lichtner

Soll mein Kind in die Kinderkrippe?

Wie geht „Kleinkindpädagogik“ in der Kita Villa Regenbogen



Kinderbetreuung von Kleinkindern unter drei Jahren: Ein Thema leidenschaftlicher Diskussionen in Politik, Wissenschaft und Gesellschaft. Es geht darum, Menschen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen: Eltern sollten arbeiten gehen können, während sie ihr Kind sicher betreut in einer Kinderkrippe wissen sollen. Pädagogische Themen wie die soziale Integration, die Inklusion, der Spracherwerb, Bildung und die Chancengleichheit sind gleichermaßen von großer Bedeutung. Dabei kommen jedoch für Eltern Fragen auf wie jene, ob ein Kind so früh schon fremdbetreut werden soll.



Was ist eine gute Kinderkrippe?

Aus der Sicht von Wissenschaftlern und Erziehungsexperten ist es stark abhängig von der Qualität der Kinderkrippe, ob ein Kind positiv oder negativ von seinem Aufenthalt dort beeinflusst wird. Dabei hängen die Qualitätskriterien einer Kinderkrippe untrennbar mit der Größe der Gruppe, dem Einge-wöhnungskonzept, den verlässlichen Bezugspersonen, dem pädagogischen Konzept, dem Tagesablauf, der Kooperation mit den Eltern, der Raumgestaltung und Ausstattung zusammen.

Über all diese Themen haben sich Träger, Einrichtungsleitung und Team bereits vor der Eröffnung 2019 von zwei Gruppen im Krippenbereich der evangelischen Einrichtung Gedanken gemacht und behaupten heute mit gutem Gewissen, ein qualitativ sehr gutes Konzept entwickelt zu haben.

So hat man sich für das Konzept von Emmi Pikler entschieden und orientiert sich an den vier Schwerpunkten dieser Pädagogik:

verlässliche Beziehung, beziehungsvolle Pflege, autonome Bewegungsentwicklung und das freie Spiel in vorbereiteter Umgebung. Die Persönlichkeit eines jeden Kindes entfaltet sich am besten, wenn es sich möglichst selbstständig entwickeln kann. Die pädagogischen Fachkräfte vermitteln Geborgenheit, stabile Beziehungen und nehmen den achtsamen Umgang mit allen Kindern sehr ernst.

- Das Kind erfährt emotionale Sicherheit, Wertschätzung und Aufmerksamkeit.
- Es lernt sich wahrzunehmen und einzuschätzen.
- Die Mädchen und Jungen widmen sich ihrer Umgebung, in der Anlässe für die nächsten Entwicklungsschritte angeboten werden.

Bereits vor der Eröffnung wurde das Raumkonzept mit großzügigen hellen Räumen, altersentsprechenden Möblierungen und Einbauten sowie ästhetischer Ausstattung erarbeitet und umgesetzt.

Das Eingewöhnungskonzept berücksichtigt die individuellen Be-



dürfnisse der Kinder und wird in enger Zusammenarbeit mit den Eltern gestaltet. Ebenso orientiert sich der Tagesablauf, ein Wechsel zwischen Spielen, achtsamer Pflege, Schlafen und Essen an den Bedürfnissen der Kinder. Die pädagogischen Fachkräfte stehen in engem Austausch mit den Müttern und Vätern. Sie bilden sich regelmäßig durch Fort- und Weiterbildungen weiter.

Wenn Sie uns besser kennenlernen möchten, sind wir unter 0721/961 941 20 oder Kita.rudolfbreitscheidstrasse.karlsruhe@kbz.ekiba.de erreichbar. Vormerkungen können Sie unter kitaportal.karlsruhe.de/sb/registrierung erstellen.

Beate Plottke, Fotos Kita

Kinder begeistern beim Krippenspiel



dermaßen bei der Sache und präsent, dass mich jedes Mal in Staunen versetzt. Wir alle haben dabei großen Spaß. Es muss nicht perfekt sein! Das Wichtigste ist die Geschichte zu erleben und mit keinem gelingt es besser als mit den Kindern.

Das Krippenspiel am Heilig Abend ist für alle Beteiligten immer ein Highlight. Diesmal war die Weihnachtsgeschichte als eine Reportage aus Bethlehem konzipiert. Ein Reporter (davor viermal Josef) berichtet vom Ort des Geschehens. Vor den Herbergen der Stadt, auf den Feldern Bethlehems und auch direkt vor dem Stall. Dadurch wurde es sehr lebendig und irgendwie aktuell. Nicht zuletzt durch die „Alltagsprache“. Nur die Engel sprachen in Reimen, es sind „himmlische Wesen“ sagte eine Schülerin, „dann passt das“. Sie übernahm die Rolle von der großen Schwester, daher kannte sie den Text schon auswendig. Auch die kleinsten Engel ließen sich nicht nehmen, die Botschaft der Engel souverän vorzutragen.

Die Proben verliefen oft turbulent, nicht selten herrschte ein „Halligalli“, aber an Heilig Abend sind die Kinder

Wie gesagt, es muss nicht perfekt sein, den Text zu vergessen, ist nicht schlimm – man kann immer improvisieren. Wenn die Krone kurz vor dem Auftritt kaputtgeht, sei's drum. Man sieht, dass der König Melchior ein Mädchen ist, und das ist gut so. Vor einem Jahr hatten wir zwei Kinder, die die Rolle des Wirts haben wollten, so wurde die Rolle multipliziert. In diesem Jahr war es umgekehrt, ein Mädchen ist dreimal in verschiedenen Kostümen, aufgetreten. Wir sind als Truppe sehr flexibel, dazu gehören auch die Eltern der Kinder, die ab November ihre Kinder begleiten und das Krippenspiel mit großem zeitlichem Aufwand unterstützen. Auch der Ökumenische Kinderchor und junge Solistinnen haben den Gottesdienst durch ihre herzergreifenden Auftritte bereichert.

Pfrin. Dr. Irena Lichtner

Gottesdienst für Menschen mit und ohne Behinderung



Der Chor und die Band haben sich wieder übertroffen.

Auch die Tradition, sich nach dem Gottesdienst zum Essen zu treffen, wurde dankbar in Anspruch genommen.



Am 1. Februar fand der Gottesdienst für Menschen mit und ohne Behinderung statt. Diesmal ging es um das Licht:

Das Lied des Chores: „This Little Light of Mine“ mit seinem sehr einfachen Text:

Dieses kleine Lichtlein von mir. Ich werde es scheinen lassen. Lass es scheinen, lass es scheinen, lass es scheinen, bewegte alle Gottesdienstbesucher sehr. Ein einfacher Text mit großer Wirkung brachte Rhythmus und Freude in den Kirchenraum.

Eine leckere Gulaschsuppe und Brokkolisuppe für Vegetarier hat das ÖGZ-Team mit viel Liebe zubereitet. Kaffee und Kuchen danach durften auch nicht fehlen.

Pfrin. Dr. Irena Lichtner





Evangelische Versöhnungsgemeinde

Evangelische Kirche in Karlsruhe

Unsere Gottesdienste beginnen am 1. Sonntag im Monat um 09.30 Uhr mit anschließendem Kirchenkaffee. An den anderen Sonntagen und Feiertagen findet der Gottesdienst in der Regel um 10.00 Uhr statt.

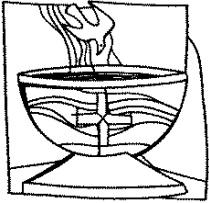
Im Gottesdienst am 3. Sonntag des Monats wird normalerweise das Abendmahl gefeiert.

Am 4. Sonntag des Monats findet um 10.00 Uhr der ökumenische Taizé-Gottesdienst statt.

Besondere Gottesdienste

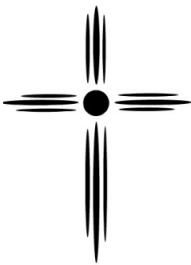
So., 29.03.2026 Palmsonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit ökumenischem Anfang im Hof
Do., 02.04.2026 Gründonnerstag	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Fr., 03.04.2026 Karfreitag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Passionsmusik
Sa., 04.04.2026 Karsamstag	21.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst mit anschließender Agapefeier
So., 05.04.2026 Ostersonntag	11.00 Uhr	Festgottesdienst mit Abendmahl
So., 17.05.2026 Konfirmation	11.00 Uhr	Festgottesdienst
So., 24.05.2026 Pfingstsonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst
So., 14.06.2026 Sommerfest	10.00 Uhr	Ökumenischer Zeltgottesdienst

Aus dem Gemeindeleben der Versöhnungsgemeinde



Durch die Taufe wurden in die Kirche aufgenommen

- Levi Matern



In Gottes Frieden wurden heimgerufen

- Angelika Bühler
- Albin Lange
- Bernd-Michael Schult
- Alexander Klann
- Anna Schrötting
- Margarethe Dimpfel
- Wassilij Friedrich
- Dagmar Look
- Ella Gutfreund
- Helmut Rosenthal

A colorful poster for a baptism festival. The text reads: "TAUF FEST" in large blue letters, "12. Juli 2026" in green, and "Günther-Klotz-Anlage 11 - 15 Uhr an der Alb" in blue. A photograph of a baby is featured, with a red banner across it that says "Save the Date!". The background shows a golf course. In the top right corner is the logo of the "EVANGELISCHE KIRCHE IN KARLSRUHE". At the bottom left, it says "MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON" and "KARLSRUHE" with a red logo.



In der Ökumenischen Bücherei

TrauerThek

Medien zu Trauer und Trost

OFFEN FÜR ALLE

Ansprechpartner:

Kornelia Pismiok

conny.pismiok@gmail.com

Katholischer Seniorenkreis

mit Vortrag oder Aktion,
Singen, Kaffee und Kuchen
im Untergeschoss des ÖGZ,
Zugang über Rückseite des ÖGZ,
1. Mittwoch im Monat
um 15.00 Uhr

Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst

am 1. Sonntag im Monat

Evangelischer Seniorenachmittag

Programm
Kaffee, Kuchen und Gespräche
ÖGZ, UG, Raum 7
2. Mittwoch im Monat
um 15.00 Uhr

Café O

Begegnungscafé für alle
Oberreuter*innen
Mittwochs von 9.30 – 12.00 Uhr
im ÖGZ (Foyer)
Kontakt:
Telefon 20397-051
Mobil 0170 7841674

Montagsgespräch zum eigenen Glauben

1. Montag im Monat
um 20.00 Uhr
im Untergeschoss des ÖGZ,
Zugang über die Rückseite des ÖGZ

Alleinerziehenden-Treff

4. Sonntag im Monat,
15.00 Uhr
im ÖGZ, Saal
Infos in den Pfarrbüros

Bastelkreis



Montags
18.00 – 20.00 Uhr,
im ÖGZ, UG, Raum 7
Weitere Infos
Frau Wegner Tel.: 86 32 14

Ökumenische Bücherei

Öffnungszeiten

Mi. 16.00 – 17.00 Uhr

Do. 17.00 – 18.00 Uhr
und

So. 10.30 – 11.30 Uhr

Tel.: 86 48 96 32

www.eopac.net/ka-oberreut

buecherei-oberreut@web.de



Startpunkt Elterncafé

für werdende Eltern und
Mütter und Väter

mit Kindern bis 3 Jahren
Freitags: 9.30 - 11.30 Uhr

in der Weißen Rose,

Kinderbereich

Kontakt: Telefon 20397 227

Kulturtreff

für alle an kulturellen
Veranstaltungen Interessierten

Termine lt. Aushang,

19.00 Uhr

ÖGZ, UG, Raum 7

Kinderchor

Freitags: 16.15 – 16.50 Uhr

Kindergartenkinder

Freitags: 17.00 – 17.45 Uhr

Schulkinder

(außer in den Schulferien und an Feiertagen)

ÖGZ, Raum 1, UG

Weitere Informationen unter:

marijana@schoesser.info

ÖGZ-Chor Harmonie

Freitag

18.00 – 20.00 Uhr

ÖGZ, UG, Raum 1

Leitung: Aelita Gorkill



Meditatives Tanzen

mit Elfriede Schätzle

im Ökumenischen Gemeindezentrum

Freitags um 20.00 Uhr

3. April

7. Juni

26. Juli



Römisch-katholische Kirchengemeinde Karlsruhe

St. Thomas Morus, Oberreut

Sonntagsgottesdienste

Die **Sonntagsgottesdienste, einschließlich der Vorabendmessen**, finden statt: In St. Thomas Morus (Oberreut) oder in St. Josef (Grünwinkel) samstags 18.30 Uhr oder sonntags 9.30 Uhr, in Heilig Geist (Daxlanden) sonntags 11.00 Uhr.

Abweichungen gibt es bei besonderen Anlässen und in Ferienzeiten.

Aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage www.kath-ka-suedwest.de oder kath-karlsruhe.de/gottesdienste/ und im Heft, das in der Kirche ausliegt.

Gottesdienste von Palmsonntag bis Ostermontag

So, 29.03.2026 Palmsonntag		
10:00	St. Thomas Morus	Eucharistiefeier – Beginn mit ökumenischer Palmweihe und Palmprozession Vorsteher/in: Dr. Christoph Wandler
Do, 02.04.2026 Gründonnerstag		
20:00	St. Thomas Morus	Feier vom letzten Abendmahl Vorsteher/in: Dr. Christoph Wandler
Fr, 03.04.2026 Karfreitag		
11:00	St. Josef	Ökumenischer Kinderkreuzweg Vorsteher/in: Christoph Moos
15:00	Heilig Geist	Feier vom Leiden und Sterben Christi Vorsteher/in: Anja Schwarz-Düser, Alexander Maier
Sa, 04.04.2026		
21:00	St. Thomas Morus	Ökumenische Osternacht - anschließend Agape Vorsteher/in: Dr. Irena Lichtner, evangelische Pfarrerin und Klaus Bock, Diakon
So, 05.04.2026 Ostersonntag		
06:00	St. Josef	Feier der Osternacht mit Segnung der Ostergaben, anschließend Osterfrühstück Vorsteher/in: Pater Bonaventure Bwanakweri
10:00	Heilig Geist	Eucharistiefeier Vorsteher/in: Dr. Christoph Wandler

Mo, 06.04.2026 Ostermontag

10:00	St. Thomas Morus	Eucharistiefeier Vorsteher/in: Dike Uwakwe
11:00	St. Josef	Eucharistiefeier – Hand in Hand ankommen ab 10.30 Uhr Vorsteher/in: Dr. Christoph Wandler

Besondere Gottesdienste, Familiengottesdienste**Sa, 11.04.2026**

10:00	Heilig Geist	Erstkommunion Vorsteher/in: Dr. Christoph Wandler
-------	--------------	---

So, 12.04.2026 Weißer Sonntag

10:00	Heilig Geist	Erstkommunion Vorsteher/in: Dr. Christoph Wandler
-------	--------------	---

So, 19.04.2026

11:00	St. Josef	Eucharistiefeier – Hand in Hand ankommen ab 10.30 Uhr Vorsteher/in: Dr. Christoph Wandler
-------	-----------	--

So, 17.05.2026

11:00	St. Josef	Eucharistiefeier – Hand in Hand ankommen ab 10.30 Uhr Vorsteher/in: Dr. Christoph Wandler
-------	-----------	--

So, 24.05.2026 Pfingsten

10:00	Heilig Geist	Eucharistiefeier zum Patrozinium Vorsteher/in: Dr. Christoph Wandler
-------	--------------	--

Mo, 25.06.2026 Pfingstmontag

10:00	St. Josef	Eucharistiefeier Vorsteher/in: Dr. Christoph Wandler
-------	-----------	--

Do, 04.06.2026 Fronleichnam

10:00	St. Josef	Eucharistiefeier zu Fronleichnam, anschließend Prozession Vorsteher/in: Dr. Christoph Wandler
-------	-----------	---

So, 21.06.2026

11:00	St. Josef	Eucharistiefeier - Hand in Hand ankommen ab 10.30 Uhr Vorsteher/in: Dr. Christoph Wandler
-------	-----------	--

**Russisch-orthodoxe-Gemeinde**

Die Gottesdienste finden an einem Samstag im Monat um 08.40 Uhr in der Kirche St. Thomas Morus statt.

Werktagsgottesdienste und Rosenkranz in St. Thomas Morus

Donnerstags monatlich	09.00 Uhr	Hl. Messe, anschließend Rosenkranz
	23.04.2026, 21.05.2026,	18.06.2026
<u>Letzter Donnerstag im Monat</u>	18.30 Uhr	Seelenamt für die Verstorbenen in <u>Heilig Geist</u>

Aus dem Gemeindeleben von St. Thomas Morus



Durch die Taufe wurde in die Kirche aufgenommen

- Yma Mirella Serzenka
- Mia Reveriego Kocon
- Marius Rohloff
- Lion Lange



In Gottes Frieden wurden heimgelassen

- Oskar Grabowski
- Anita Og
- Waltraud Radtke
- Eugen Kiefer
- Georg Ungemach
- Marzelina Schell
- Peter Günsch
- Wolfgang Lauer

als ob es immer so einfach wäre inmitten der nacht den morgen zu glauben und das licht wenn alles dunkel wird entscheidend ist wohl die blickrichtung und die frage was willst du sehen alles vermag sich zu lichten mit dem gesicht der sonne zu in seinem lichte betrachtet wirst du alles verstehen



Erstkommunion 2026

Patrick Marzoll
Lara Weber

Elias Stang

Lucas Vimmer

Lucia Vimmer

Aurelia Koch
Sophia Pleli

Emilia Koch
Valeria Tijeras

Luca Mai
Loredana Winter

Michele Merli
Niklas Zakanj

Einladung zur Gemeindeversammlung von St. Thomas Morus

Liebe Gemeindemitglieder von St. Thomas Morus in Oberreut,

seit 1. Januar 2026 gibt es die Seelsorgeeinheit Karlsruhe-Südwest (Daxlanden, Grünwinkel, Oberreut) nicht mehr. Stattdessen gibt es jetzt die römisch-katholische Kirchengemeinde Karlsruhe St. Stephan. Sie umfasst mehr als 70.000 Katholikinnen und Katholiken. Innerhalb der Kirchengemeinde wurden fünf Organisationsräume gebildet. St. Thomas Morus gehört zum Organisationsraum West zusammen mit Hl. Geist, St. Josef, Herz Jesu, St. Peter und Paul Mühlburg und St. Bonifatius. Zur Organisation der Pastoral der Pfarrei St. Stephan werden 23 Gemeindeteams gebildet, u.a. auch für die Gemeinde St. Thomas Morus.

Ein Gemeindeteam besteht aus mindestens drei engagierten Ehrenamtlichen, die gemeinsam Verantwortung für eine Gemeinde innerhalb der Pfarrei St. Stephan übernehmen. Sie gestalten das kirchliche Leben aktiv mit. Wer im Team welche Aufgabe übernimmt, legt das Gemeindeteam selbst fest.

Das Team vereinbart auch, wie Entscheidungen getroffen werden. Jede Person kann ihre Stärken einbringen. Wichtig ist: Vielfalt bereichert. Die Beauftragung/Wahl eines Gemeindeteams orientiert sich an der Wahlperiode des Pfarreirates (aktuell 2026-2030).

Sie kann auch kürzer sein. Ausstieg ist jederzeit möglich. Das Gemeindeteam übernimmt die Leitung und Verantwortung für das pastorale Leben in der Gemeinde in Zusammenarbeit mit der Pfarrei. Dabei ist das Gemeindeteam nicht allein. Es wird unterstützt u.a. durch die Diözesanstellen und Begleitung durch einen Hauptamtlichen.

Aufgaben eines Gemeindeteams können sein:

- Glauben im Alltag durch Begegnung, Engagement und neue Formen der Spiritualität erfahrbar machen
- Vielfältige Gottesdienste und Gebetsformen
- Brückenbauer sein: das Gemeindeteam schafft Räume für

Gemeinschaft und ein aktives Miteinander

- Geht der Grundfrage nach: Was brauchen die Menschen vor Ort in Oberreit.

Ziel und Aufgabe des Gemeindeforts wird im Pfarreigesetz u.a. so definiert:

„Das Gemeindefort richtet die Erfüllung seiner Aufgaben....an den

Bedarfen der Menschen und den eigenen Ressourcen aus.“

Das Gemeindefort wird auf einer Gemeindeversammlung gebildet bzw. gewählt.

Diese findet am

Sonntag, 7. Juni 2026, nach dem Kirchencafé um 10.45 Uhr in der katholischen Kirche statt.

Kommen Sie einfach! Das jetzige Gemeindefort wird informieren, was es schon gibt und Zukunftsperspektiven aufzeigen.

Vielleicht bekommen Sie Lust mit Ihren Begabungen und Fähigkeiten mitzumachen.

Für Fragen etc. stehen zur Verfügung:

Mattias Ulbrich, Vorsitzender des Pfarreirates (mattias.ulbrich@se-ka-sw.de).

Klaus Bock, Diakon (klaus.bock@kath-ka-suedwest.de).

Beim Kirchencafé am Sonntag, 3. Mai 2026, sind wir vor Ort und Sie können uns da gerne ansprechen.

Liebe Grüße
Diakon Klaus Bock

DAS GEMEINDEFORT

Gestalten Sie Ihre Gemeinde aktiv mit!



Die Gemeinde ist das Herzstück der Kirche vor Ort – lebendig, vielfältig und mitten unter den Menschen. Das Gemeindefort ist das Gesicht dieser Gemeinschaft.

Haben Sie

- Freude an Teamarbeit, Begegnung und Vernetzung?
- Lust, Kirche mitzugestalten?
- Interesse am Austausch von Erfahrungen und an der Umsetzung von Ideen?

Dann sind Sie im Gemeindefort richtig!



Gute Gründe für Ihr Engagement

- **Gemeinschaft erleben:** Menschen begegnen und zusammen etwas bewirken
- **Verantwortung übernehmen:** Gutes für die Gemeinde tun
- **Wirksamkeit erfahren:** Erleben, wie Ideen umgesetzt werden
- **Persönlichkeit weiterentwickeln:** Neues lernen, Fähigkeiten stärken
- **Ideen umsetzen:** Kreativ werden und Projekte gestalten
- **Freude am Austausch:** Kontakte knüpfen und sich inspirieren lassen

Gemeinsam bewirken wir etwas –
Seien Sie dabei!

Noch Fragen?
www.ebfr.de/gemeindefort oder
wenden Sie sich an Ihre Diözesanstelle



Öffnet die Türen weit, es ist Sternsingerzeit!

Unter dem Motto der Aktion Dreikönigssingen 2026 „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“ waren am 3. und 4. Januar die Sternsinger*innen in Daxlanden, Grünwinkel und Oberreut unterwegs.

Wir klingelten an Haustüren und Wohnungen, sangen auf Stationen und mit spontaner Gitarrenbegleitung auch mal auf der Straße. Die Gottesdienste in Heilig Geist und St. Thomas Morus wurden von uns besucht und mit dem Sternsingersegen bedacht. Am 6. Januar fand abschließend der traditionelle Sternsinger Gottesdienst in St. Josef statt.

Ein ganz herzliches Dankeschön an die gesamte Crew, Groß und Klein, an die Begleiter*innen und an alle, die gefahren sind, gekocht haben, Listen erstellt und Organisation übernommen oder Gewänder genäht haben. Außerdem danken wir dem Liederkranz, der auch in diesem Jahr wieder mit uns die Sternsingerlieder eingeübt hat, und der KJG Grünwinkel, die mit einer Faschingsparty für ein tolles Nachtreffen gesorgt hat.



Wir haben uns sehr gefreut, so großzügige Spenden für Kinder in aller Welt zu erhalten und die vielen süßen Geschenke für uns konnten wir mit Menschen teilen, die im Tafelladen einkaufen gehen.

Die Sternsingeraktion ist nicht nur eine der weltweit größten Solidaritätsaktionen von Kindern für Kinder, sie ist Kirche sichtbar unterwegs im Stadtteil. Viele Menschen, unabhängig von ihrer kirchlichen Zugehörigkeit, warten jedes Jahr auf die Sternsinger*innen und freuen sich über den Besuch.

Katja Marei Czech

Jesus – himmlischer Quartiermeister?

Montagsgespräch – Was ich glaube

Was ich persönlich glaube und was ich bereit bin, anderen davon zu berichten, ist die Basis für spannende monatliche Treffen. Die Themen werden von den Teilnehmenden gewählt und beziehen sich häufig auf Lesungstexte des vorangegangenen Sonntags.



Walnuss-Blütenknospen

13. April 2026 (Terminverschiebung wegen Ostermontag am 6. April)
„Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott!“ (Joh 20,28) – Kann mir die Figur des **Thomas als Identitätsangebot** dienen, wie ich zum Glauben kommen kann?

4. Mai 2026: *„Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen.“* (Joh 14,2a) – Kann ich die Rede vom **„himmlischen Quartiermeister“** Jesus auch diesseitig verstehen?

1. Juni 2026: *„Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird.“* (Joh 3,16f.) – Wo erfahre ich die Atmosphäre der **Lebensbejahung und der Lebensfülle**?

6. Juli 2026 *„Gott sprach zu Abram: Geh los! Weg aus deinem Land, aus deiner Verwandtschaft, aus deinem Elternhaus in das Land, das ich dich sehen lasse.“* (Gen 12,1) – Bin ich im **Land, das Gott mich sehen lässt**?

3. August 2026 *„Gebt ihr ihnen zu essen.“* Mt 14,16b

Wo mache ich die Erfahrung, dass nicht Gott oder Jesus durch ein Wunder, sondern durch **erfahrene Gemeinschaft** Hunger und Durst stillt.

Die Runde ist offen und nicht konfessionsgebunden. Zeit: 1. Montag im Monat 20-21.30 Uhr. – Ort: Zugang auf der Rückseite des Ökumenischen Gemeindezentrums (Untergeschoss), 1. Raum rechts. Nähere Informationen Tel. 862 970 (Schätzle).

Fastenkistenaktion

Machen Sie mit - Helfen Sie mit!

Die Lebensmittelspenden aus dem Einzel- und Großhandel an die Tafelläden reichen oft nicht mehr aus. Zum einen ist die wirtschaftliche Lage der Betriebe immer schwieriger und zum anderen wächst die Zahl der Menschen in finanzieller Not, die auf preisgünstige Lebensmittel angewiesen sind. Wir wollen zusammen die Beiertheimer Tafel unterstützen und sammeln in der Fastenzeit Lebensmittel.

Auch Sie können helfen, indem Sie geeignete Lebensmittel spenden und diese in die Fastenkiste im Foyer des Ökumenischen Gemeindezentrums in Oberreut und in den Kirchen St. Josef und Heilig Geist vom **19. Februar bis 02. April 2026** abgeben.

Bitte achten Sie darauf, dass die gespendeten Lebensmittel das Mindesthaltbarkeitsdatum noch nicht überschritten haben.



FASTEN²⁰²⁶AKTION

Hier fängt Zukunft an

Spenden Sie am 21./22. März

Silas Teyim, Technik-Azubi Douala, Kamerun

fastenaktion.de/spende

misereor
GEMEINSAM. GLOBAL GERECHT



Gefördert durch
die Stadt Karlsruhe



Oberreuter Spieleabend

Gemeinsam spielen im Stadtteil

Nächste Termine

- 13. März
- 09. April
- 08. Mai
- 11. Juni
- 09. Juli

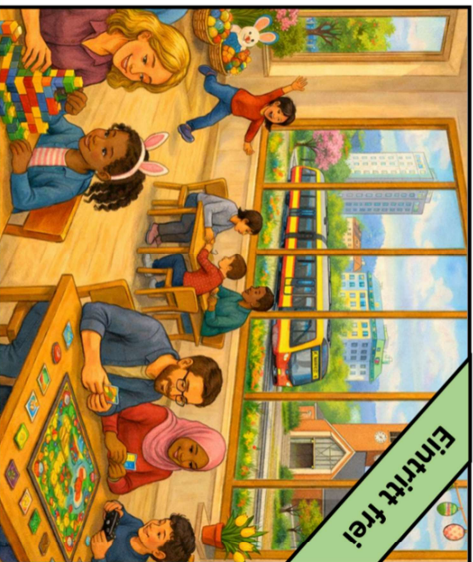
19:00 Uhr

im ÖGZ Oberreut ♦ Raum 7



Gefördert durch
die Stadt Karlsruhe

Eintritt frei!



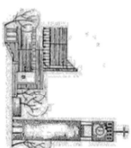
6. Oberreuter Spielernachmittag

der spielerische Nachmittag für die ganze Familie und Spielebegeisterte
mit Waffeln und tollen Angeboten für Kinder

Samstag, 28. März 2026
13:00 – 17:00 Uhr



Ökumenisches Gemeindezentrum Oberreut
Bernhard-Lichtenberg-Str. 46-48,
76189 Karlsruhe
Tramlinie 4 – Oberreut Zentrum



Bühne frei!

Ein Schülerkonzert mit jungen Stimmen
Von Mozart bis Musical



Samstag • 11. Juli • 16:00 Uhr

Musentempel Karlsruhe

Hardtstraße 37A

Mit Gesangsschülern von

CANTUS JUVENUM und
dem **ÖKUMENISCHEN KINDERCHOR**
OBERREUT

und weiteren Gästen

Musikalische Leitung Marijana Schösser

Eintritt frei – Spenden erbeten



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



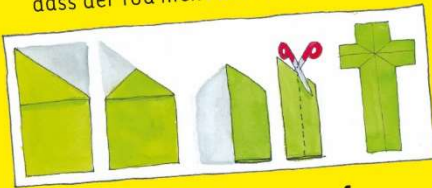
Eier färben

Bereite weiße, ausgeblasene Eier vor, wasche sie heiß mit Spüli. Gib zwei Handvoll trockene braune oder rote Zwiebelschalen in kochendes Wasser. Sobald es kräftig rotbraun ist, stell den Topf zur Seite. Lege die Eier vorsichtig hinein und wende sie für eine gleichmäßige Färbung. Nimm die Eier heraus und lege sie auf ein Gitter zum Trocknen.



Geheimzeichen Kreuz

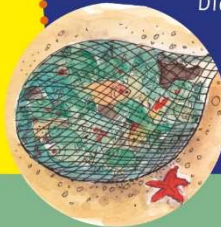
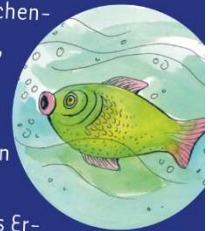
Jesus ist an einem Kreuz gestorben. Du siehst es in jeder Kirche. Es erinnert an seinen Tod. Aber noch mehr: Gott hat ihn wieder auferstehen lassen. Er hat uns die Hoffnung geschenkt, dass der Tod nicht das Ende ist.



Falte ein DIN-A4-Papier wie auf dem Bild, schneide dann die kürzere Längsseite ab. Falte es auseinander und glätte es.

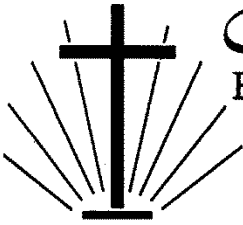
Geheimzeichen Fisch

Viele der Jünger Jesu waren Fischer. Vor seinem Tod sagte er zu ihnen: In Zukunft seid ihr Menschenfischer. Damit meinte er, dass sie Menschen von seiner Botschaft überzeugen würden. Die ersten Christen vor 2000 Jahren verwendeten den Fisch als Erkennungszeichen. Denn FISCH heißt in der biblischen, griechischen Sprache ICHTHYS. Dieses Wort ist gleichzeitig eine Abkürzung von Jesus Christus, Gottes Sohn und Retter.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Hans Ludwig Gonther

BEERDIGUNGSINSTITUT

Pfarrstraße 31
76189 KARLSRUHE
Tel. 57 30 22

Erd- und Feuerbestattung
Überführung im In- und Ausland
Erledigung aller Formalitäten

BESTATTUNGEN

LANGOHR

KARLSRUHE

IHR FAMILIENNAHER TRAUERBEISTAND

Beistand im Trauerfall

Ein Trauerfall bringt die Angehörigen in große Unsicherheiten. Lassen Sie sich in dieser Stunde beistehen. Wir erledigen für Sie alle organisatorischen Dinge, die jetzt getan werden müssen.

0721 / 86 18 88

Fax: 0721 / 86 35 87

E-mail: bestattunglangohr@aol.com

Internet: www.langohr-bestattungen.de

Filiale Rüppurr: Lange Str. 47 - Nähe Friedhof Rüppurr

Bestattungen Langohr

Litzenhardtstraße 80, 76135 Karlsruhe

Inh. Klaus Langohr



Praxis für
Krankengymnastik
und Massage

Sie finden uns in der ehemaligen **Volksbank** im Einkaufszentrum Oberreut, gleich neben der Post. Machen Sie ganz einfach Ihren nächsten Termin unter Fon **0721 1832603** und lassen Sie sich von dem modernen und schönen Ambiente des Therapie Centrum überraschen!

Unser Leistungsspektrum:

Krankengymnastik	Lymphdrainage
Elektrotherapie	Fango (Natur-Moor)
Schlingentisch	Heißluft
Eisbehandlung	Heiße Rolle
Manuelle Therapie	Osteopathische Techniken
Bobath für Kinder	PNF
und Erwachsene	Hausbesuche nach
Massage	Verordnung

Therapie Centrum

Praxis für Krankengymnastik und Massage Tanja Boch GbR
Otto-Wels-Straße 35 · 76189 Karlsruhe-Oberreut
Fon 0721 1832603 · Fax 0721 1832605

kranich-apotheke

Unser Apotheken-Team steht für kompetente und ausführliche Beratung unter anderem für:

**Inkontenzprodukte ·
Kompressionsstrümpfe ·
Kosmetik · Bandagen ·
Hauslieferservice ·
Pflegeartikel · Babywaagen ·
Gehhilfen · Kundenkarte**

Otto-Wels-Straße 35b
76189 Karlsruhe-Oberreut
Tel. 0721 862065 · Fax 0721 866570



**Wir sind wieder
Badens beste Bank.**

Oh ja, hier geht es mit rechten Dingen zu. Für Sie zaubern wir auch in 2026 nur beste Beratung aus unserem Hut!

#BadensBesteBank #einfachmagisch



Sparkasse
Karlsruhe

Horizont

Gemeindebrief der Evangelischen Versöhnungsgemeinde und der Katholischen Gemeinde St. Thomas Morus,
Bernhard-Lichtenberg-Str. 46-48

Erscheinungsweise:

Dreimal jährlich, Auflage 4.400 Exemplare

Redaktion:

Marianne Ernst, Dr. Irena Lichtner, Dr. Rüdiger Schmidt,
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

Layout Satz und Anzeigen:

Marianne Ernst, Saskia Schander

Titelbild:

Sabine Gieshoff, www.sabinegieshoff.de

Druck:

Gemeindebriefdruckerei Martin Lutherweg 1 29393 Groß Oesingen

Die nächste Ausgabe erscheint im August 2026, Redaktionsschluss ist der 22. Juni 2026
Artikel und Beiträge bitte an horizont@versoehnungsgemeinde-Karlsruhe.de senden.

Pfarrei St. Stephan Karlsruhe, Gemeinde St. Thomas Morus

Leitender Pfarrer	Markus Miles
Kooperator	Dr. Christoph Wandler
Diakon	Klaus Bock
Pfarrerrat St. Stephan	Vorsitzender: Dr. Mattias Ulbrich mattias.ulbrich@kath-karlsruhe.de
Pfarrbüro	Matris Kunzweiler Bernhard-Lichtenberg-Str. 46-48, 76189 Karlsruhe Tel.: 9 86 72 0 st-thomas-morus@kath-ka-suedwest.de
Homepage	www.kath-ka-suedwest.de
Bürozeiten	Mi 15.00-17.00 Uhr, Fr 9.00-12.00 Uhr und nach Vereinbarung
Spendenkonto	IBAN: DE14 6605 0101 1021 3219 38 Sparkasse Karlsruhe

Kindergärten

Arche Kunterbunt	Eugen-Geck-Str. 2 • Tel.: 921 33 77
Sonnenkindergarten	Wilhelm-Leuschner-Str. 32 • Tel.: 86 17 41

Evangelische Versöhnungsgemeinde

Pfarrerin	Dr. Irena Lichtner Tel.: 95 75 48 20 Sprechstunde nach Vereinbarung
Ältestenkreis	Vorsitzende: Dr. Irena Lichtner
Pfarrbüro	Saskia Schander • Ökumenisches Gemeindezentrum Bernhard-Lichtenberg-Str. 46, 76189 Karlsruhe Tel.: 86 80 83 • Fax: 86 48 96 36 versoehnungsgemeinde.karlsruhe@kbz.ekiba.de
Homepage	www.versoehnungsgemeinde-karlsruhe.de
Bürozeiten	Mo 11.00-13.30 Uhr, Mi 11.00-13.30 Uhr
Bankverbindung	IBAN: DE54 6605 0101 0108 2386 84 Sparkasse Karlsruhe

Kindergarten

Villa Regenbogen	Rudolf-Breitscheid-Str. 2a • Tel.: 86 28 46
------------------	---

Ökumenisches Gemeindezentrum

Saal- und Kegelbahn- vermietung	Bernhard-Lichtenberg-Str. 46-48 Norbert Grzonka Hausmeister Tel 86 80 84 oegz@se-ka-sw.de Mo-Fr 8.30-12.00 Uhr Keine Saalvermietung im August
------------------------------------	---



Weltgebetstag 2026: Nigeria

Fotos und Collage: Rüdiger Schmidt



Hobby- und Künstlermarkt Herbst 2025



Fotos u Collage: Katharina Bießer u Rüdiger Schmidt